

# EXPRESS

## Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal  
13./14. Juni 2025 | 24. Woche | 4. Jahrgang

**So erreichen Sie uns**



Zustellung:  
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:  
[www.bit.ly/edw-zustellung](http://www.bit.ly/edw-zustellung)  
oder per Mail an:  
[reklamation@rdw-koeln.de](mailto:reklamation@rdw-koeln.de)

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:  
(0 22 32) 94 52 00  
[privat@express-die-woche.de](mailto:privat@express-die-woche.de)

Gewerbliche Anzeigen:  
[gewerblich@express-die-woche.de](mailto:gewerblich@express-die-woche.de)

Die Redaktion:  
EXPRESS - Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / [redaktion@express-die-woche.de](mailto:redaktion@express-die-woche.de)

ANZEIGE



**EXPRESS ü50 PARTY**  
FR, 27. JUNI  
LIVE MUSIC HALL

10+80+MORE

75 JAHRE ERBENSCHE MARKISENMANUFAKTUR  
**FRANZ AACHEN**  
ZELTE UND PLANEN GMBH  
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · [info@franz-aachen.com](mailto:info@franz-aachen.com)

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

## MARKISENTUCH-TAUSCH AKTIONSWOCHEN VERLÄNGERT!



Jetzt noch sparen:  
**20% RABATT**  
bis 21.06.2025



75 JAHRE ERBENSCHE MARKISENMANUFAKTUR  
**FRANZ AACHEN**  
ZELTE UND PLANEN GMBH  
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · [info@franz-aachen.com](mailto:info@franz-aachen.com)

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

### Bei Entrümpelung Schatz gefunden

**Köln.** Ein außergewöhnlicher Fund bei einer Wohnungsausschließung hat kürzlich das Kölner Landgericht beschäftigt. Mitarbeiter einer Entrümpelungsfirma stießen bei ihrer Arbeit auf mehr als 600.000 Euro in bar sowie auf Schmuck und seltene Münzen. Die Firmeneinhaber wollten den „geborgenen Schatz“ behalten – oder zumindest einen erheblichen Finderlohn. Deshalb zogen sie vor Gericht.

Die Firma war mit der Räumung der Wohnung beauftragt worden, vermittelt über den Betreuer der Eigentümerin. Das Bargeld fanden die Entrümpelungsgut versteckt: in Wiederverpackungen und einem Koffer im Keller. Hinzu kamen Schmuck und Münzen im Wert von über 30.000 Euro. Die Wertgegenstände meldete das Unternehmen ordnungsgemäß den Auftraggebern.

Später forderte die Firma jedoch einen Teil des Geldes für sich. Sie verwies auf eine Klausel in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), laut der alle sich in der Wohnung befindlichen Gegenstände mit Beginn der Entrümpelung in ihr Eigentum übergehen sollten.

Das Landgericht erklärte diese Klausel für unwirksam. Sie verstöße gegen die gesetzlichen Anforderungen an AGB, da sie eine Eigentumsübertragung ohne ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers unterstelle. Zudem stehe der Wert der gefundenen Gegenstände in keinem Verhältnis zum vereinbarten Pauschalpreis für die Entrümpelung.

Auch den gleichzeitig geltend gemachten Anspruch auf einen Finderlohn in Höhe von 100.000 Euro wies das Gericht zurück. Ein solcher Anspruch setze gesetzlich voraus, dass es sich um eine verlorene Sache handelt – also um einen Gegenstand, den der ursprüngliche Eigentümer unbeabsichtigt verloren hat. Das sei hier nicht der Fall.

Die Kammer stellte klar: Verstecktes Bargeld, dessen Aufenthaltsort der Eigentümerin nicht gänzlich unbekannt war, gilt nicht als verlorene Sache. Es gebe keine Anzeichen dafür, dass die Eigentümerin den Besitz an Bargeld, Schmuck oder Münzen aufgegeben habe. Das Urteil unter dem Aktenzeichen 15 O 56/25 ist noch nicht rechtskräftig. (pusch.)

### KVB planen diverse Maßnahmen für mehr Sicherheit & Sauberkeit



Ein Obdachloser hat sein Nachtlager in einer Unterführung der KVB-Haltestelle Deutzer Freiheit aufgeschlagen. Künftig möchten die Verkehrsbetriebe solche Bilder mit neuen Maßnahmen vermeiden.  
Foto: Matthias Heinekamp

### 62.000 Unterschriften gegen Kardinal Woelki

**Köln.** Eine Online-Petition zur Absetzung des Kölner Kardinals Rainer Maria Woelki hat schon rund 62.000 Unterschriften gesammelt (Stand 10. Juni). Die Petition, welche am 26. Mai auf [change.org](http://change.org) gestartet worden war, richtet sich direkt an Papst Leo XIV.

Die Initiatoren des Briefes verweisen auf Ermittlungen der Kölner Staatsanwaltschaft. Zwar sei letztlich keine Anklage gegen Woelki erhoben worden, dies aber vor allem deshalb nicht, weil sich der 68 Jahre alte Geistliche bisher strafrechtlich nichts habe zuschulden kommen lassen.

Bei den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft ging es

im Kern darum, was Woelki zu welchem Zeitpunkt über Missbrauchsvorwürfe gegen Priester wusste. Die Ermittlungen wurden im vergangenen Monat eingestellt - Woelki musste 26.000 Euro an eine gemeinnützige Institution zahlen.

Die Staatsanwaltschaft hatte aber betont, die Ermittlungen hätten durchaus den für eine Anklageerhebung erforderlichen Verdacht ergeben, dass Woelki fahrlässig eine falsche Versicherung an Eides Statt und einen fahrlässigen Falscheid abgelegt habe.

„Kardinal Woelki ist vor diesem Hintergrund moralisch vollständig korrupt“, folgern die Unter-

zeichner der Petition. „In Anbetracht dessen bitten wir Sie, Heiliger Vater, inständig darum, die Erzdiözese Köln und die katholische Kirche in Deutschland baldmöglichst von der enormen Belastung zu befreien, die die Person und das Verhalten von Kardinal Woelki darstellen.“

Woelki selbst ließ über das Erzbistum mitteilen, die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft seien endgültig eingestellt worden. „Für Kardinal Woelki stellt das Verfahrensende einen Schlusspunkt dar“, heißt es weiter. „Er möchte sich jetzt mit ganzer Kraft und gemeinsam mit den Gläubigen den Zukunftsthemen des Erzbistums Köln widmen.“



**deineTorte.de**  
Exklusive Torten bestellen



Traumhafte Hochzeitstorte bei [deineTorte.de](http://deineTorte.de) bestellen und direkt in Ehrenfeld abholen!

Hier geht's direkt zu Deiner Traumtorte!



Vitalisstr. 184  
50827 Köln

**Wir helfen im Trauerfall**

**Fragen zum Erbrecht?**

Sachkundiger Rat durch Rechtsanwalt Reza Ghaziaskar aus Köln

Nähere Infos  
0221 - 95 84 59 88  
info@ahlbach.com  
Venloer Str. 685  
50827 Köln

Erstberatung für Sie kostenlos

Mittwoch 25.06.2025

**AHLBACH FORUM**  
ahlbach.com

Anmeldung ist telefonisch erforderlich.

**Irre Spendensammelaktion: 29-Jähriger lief 22 Stunden am Stück**

**147 Kilometer rund um den Weiher**

Freunde jubeln mit Robin Pfleger (2.v.l.), die ihn bei seinem Lauf anfeuert.  
Foto: Robin Pfleger

*Wilhelm Scheidt Bestattungen*

Inh. Heiko Löhner

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd. Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung. Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht. Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464  
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50  
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhner

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Rund dreieinhalb Marathons um den Decksteiner Weiher - diesen extremen Lauf absolvierte Robin Pfleger. So lange wie möglich durchzuhalten, gefällt dem 29-jährigen, der am Rathenauplatz lebt. Bei seinem bisher längsten Rennen sammelte er Spenden für das Kölner Frauenhaus.

VON MARIUS FUHRMANN

**Lindenthal.** 147 Kilometer in 22 Stunden absolvierte Pfleger - bis ihm ein Gewitter dazwischen kam. Viel hat also nicht gefehlt, um die 24 Stunden vollzubekommen.

Schon fünf Mal habe er an einem Marathon teilgenommen, einmal sogar an einem Ultra-Marathon. „Das sind alle Distanzen, die länger sind als die Standarddistanz. In dem Fall waren es 63 Kilometer.“ Für seinen Lauf um den Decksteiner Weiher habe er sich am Backyard-Ultra-Wett-

bewerb aus den USA orientiert. „Dabei werden Runden von je 6,706 Kilometern in 24 Stunden gelaufen, denn 24 Runden ergeben 100 Meilen. Die kann man laufen, so schnell man will: Wenn man die Runde in weniger als einer Stunde schafft, kann man Pause machen“, erklärt er.

So startete er morgens um 7 Uhr in der Nähe des Geißbockheims. „Da der Weg um den Weiher nicht ganz 6,706 Kilometer beträgt, habe ich ihn ein wenig verlängert. Meistens habe ich eine Dreiviertelstunde gebraucht

und konnte mich kurz erholen“, sagt Pfleger. Nach und nach hätten sich Freundinnen und Freunde dazu gesellt, um ihn zu unterstützen. „Ein guter Freund kam mit seinem Wohnmobil und hat eine Verpflegungsstation aufgebaut. Er hatte auch eine Hängematte dabei, in die ich mich immer kurz reingelegt habe. Andere kamen, um mich anzufeuern oder eine Runde mitzulaufen - tagsüber hatte ich viel Begleitung“, sagt er. Nachts war das anders, zwischen 1 und 5 Uhr, als er schließlich aufgeben musste, sei er allein gewesen, nur im Schein der Stirnlampe.

„Ab Runde 15 wurden auch die Waden schwerer. Der erste Kilometer nach der Pause tat jeweils richtig weh. Als das

Gewitter immer heftiger wurde, musste ich dann aufhören. Schlafen konnte ich aber nicht, meine Beine schmerzten zu sehr“, sagt Pfleger. Schon bei seinem Ultra-Marathon habe er Spenden gesammelt, 60 Euro seien damals zusammen gekommen.

**Erst ein Gewitter stoppte seinen Lauf für den guten Zweck**

Diesmal habe er im Vorfeld über seine Social Media-Accounts für seinen Plan geworben. „Meine Freunde haben die Posts geteilt, während des Laufs habe ich in Insta-Stories meinen Leidensweg dokumentiert, so habe ich ganz schön viel Reichweite erzielt“, sagt er. Am Ende seien

über einen Überweisungslink 2600 Euro zusammen gekommen. „Ich lasse die Spendenaktion noch ein wenig laufen, am Ende sollen es 3000 Euro sein“, so Pfleger.

Das Geld kommt dem Trägerverein des Kölner Frauenhauses, Frauen helfen Frauen, zu Gute. Kommende Woche will Pfleger einen symbolischen Scheck überreichen und sich die Arbeit des Frauenhauses erklären lassen. „Ich beschäftige mich mit Feminismus und denke, man sollte auch als Mann ein Zeichen setzen. Mir ist es wichtig, lokale Vereine zu unterstützen.“ Pfleger ist stolz auf das Erreichte. Seine Bilanz: 147,53 Kilometer: „So viel bin ich bisher nicht mal ansatzweise gelaufen.“



**sofort BARGELD**  
Wir zahlen Höchstpreise!

Auch an Feiertagen für Sie da! Anrufen

gegen Bargeld

# GOLD & PELZANKAUF

## PELZ, SCHMUCK, GOLDANKAUF

### PELZ- U. LEDERJACKEN /-MÄNTELANKAUF!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

**Jeden Tag von 10 bis 18 Uhr telefonisch erreichbar!**

**JETZT! Anrufen & Termin sichern!** ANKAUF, AKTION IN PULHEIM

Jun	Jun	Jun	Jun	Jun
Mo	Di	Mi	Do	Fr
16.	17.	18.	19.	20.

**Telefon 02238 461 93 02**

Auch an Sonntagen erreichbar von 10-18 Uhr Anrufen!

Machen Sie ihre Pelz-, Lederjacken sowie Ledermäntel zu **BARGELD!**

**PELZ & LEDERJACKEN- ANKAUF**

\* NEU \* auch Röcke u. Hosen

**Kostenlos! Beratung und Expertise!**

**Anrufen! Telefon 02238 461 93 02**

Machen Sie Ihren Pelz sowie Lederjacken/-mantel zu **BARGELD!!!**

Wildlederjacken

**LEDERJACKEN/-MANTEL**

**ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!**

Pelze sowie Lederjacken/-mäntel in Verbindung mit Gold.

**ACHTUNG - ZUM HÖCHSTPREIS!** Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel: zum Höchstpreis **von bis zu 4.500 €**

**Nutzen Sie Ihre letzte Chance vor Saisonschluss!** Wir suchen alle Arten von Pelzen! Die Nachfrage in Ost-Europa ist derzeit sehr hoch! Wir zahlen **bis zu 12.900 €**

**Kostenlose Pelzbewertung!**

**Nur 5 Tage! Mo 16.6 bis Fr 20.6**

**ANKAUF, AKTION IN PULHEIM**

**Veranstaltungsort**  
**PLAZA INN**  
Pulheim  
ehem. Ascari Hotel  
**Johannisstr. 13-17**  
**50259 Pulheim**  
Veranstalter | Hauptzentrale  
**Galerie MAY**  
Goltsteinstr. 71 • 50968 Köln

Wir zahlen Höchstpreise:  
**bis zu 109,70 € pro Gramm Feingold**

**Kostenlose Beratung und Expertise:**  
**Jetzt anrufen & Termin sichern!**

**Silber (80 bis 999)**  
Wir suchen dringend: **Zahngold!**  
Telefon **02238 461 93 02**  
Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

Wir kaufen alle Markenuhren u. zahlen Höchstpreise:  
**Rolex, Patek, Omega, Breitling**

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos! Vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

**DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT!**

**Drei Gründe warum Sie zu uns kommen sollten:**

1. Langjährige Erfahrung bei Schmuck und Antiquitäten
2. Kostenlos Ihre Schätze direkt vor Ort bewerten lassen
3. Sofortige Barauszahlung fair und marktgerecht

Hauptzentrale Köln **0221 169 102 58** Ashanti Pohl, Inhaberin  
Whatsapp **01577 964 74 70** info@galerie-moebelmay-koeln.de

**Rares und Wahres**  
**Bargeld SOFORT!**  
Wir zahlen Höchstpreise!

Investor will Vorgaben nicht einhalten

# Zoff um das Studentenwohnheim



Auf dem Eckgrundstück am Bahnhof West sollte ein Studierendenwohnheim gebaut werden. Foto: Artion Krasniqi

VON JULIA HAHN-KLOSE

**Ehrenfeld.** Der Neubau von Studierendenwohnungen am Bahnhof West stehen weiter auf der Kippe. Der Stadtrat hat nun entschieden, dem Projektentwickler nicht entgegenzukommen und riskiert damit, dass auf absehbare Zeit auf dem Grundstück keine neuen Wohnungen entstehen.

Die Verhandlungen mit dem Projektentwickler Köln-Projekt laufen seit fast zehn Jahren. Zuletzt hatte Köln-Projekt, wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet, allerdings die Konditionen geändert: Nur noch 60 statt 120 günstigere Studierendenwohnungen, wollte der Entwickler bauen. Die anderen 60 sollten zu marktüblichen Preisen vermittelt werden. Der Rat besteht nun unter Enthaltung der SPD auf den gesamten 120 Studierendenwohnungen – was Köln-

Projekt dazu bringen könnte, abzuspinnen.

Rund 600 Meter vom Friesenplatz entfernt, an der Ecke von Venloer und Ludolf-Camphausen-Straße, ist noch eines der wenigen unbebauten Grundstücke in Innenstadtlage in Köln zu finden. Die rund 1200 Quadratmeter große Fläche liegt bis heute brach. Sie gehört der Stadt Köln.

**Für den Investor lohnt sich möglicherweise der Bau finanziell nicht**

Statt wie üblich im Erbbaurecht sollte Köln-Projekt das Grundstück kaufen dürfen – wenn ausschließlich Studierendenwohnungen auf ihm entstünden. Das Kölner Studierendenwerk sollte sie später nutzen. Die preislichen Konditionen für den Entwickler seien dem Vernehmen nach „sehr

gut“ gewesen, auch nach diversen Komplikationen mit dem Grundstück.

Köln-Projekt soll nun nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ eine „angemessene Frist“ erhalten, die 120 Studierendenwohnungen zu bauen. Weiter heißt es: „Sollte Köln-Projekt die Realisierung des Projektes aufgeben, so wird die Verwaltung beauftragt, das Grundstück mit dem Ziel der Einrichtung eines 100 Prozent öffentlich geförderten Studierendenwohnheims an einen geeigneten Bestandhalter zu vergeben.“ Gegebenenfalls sollen die bisherigen Planungsleistungen Köln-Projekt abgekauft werden.

Köln-Projekt wolle die Anforderungen nun prüfen, möglich ist aber auch, dass Köln-Projekt abspringt. Dem Vernehmen nach war es überhaupt dazu gekommen, dass der Entwick-

ler nur noch zur Hälfte günstigeren Wohnraum schaffen will, weil Köln-Projekt das Vorhaben sonst nicht mehr als rentabel erachtet.

Das Land NRW gibt Projektentwicklern Darlehen, damit diese geförderte Wohnungen bauen. Der Vorteil: Sie müssen in Köln 35 Prozent des Geldes nicht zurückzahlen. Der Nachteil: Die Miete ist im Gegenzug festgesetzt. Das gilt in der privaten Immobilienwirtschaft häufig als unbeliebt, weil die Mieten unter dem möglichen Niveau des Standorts liegen. Zieht sich Köln-Projekt zurück, würde eine neue Ausschreibung gestartet. Ob sich noch andere Entwickler für Grundstück direkt an der Bahnlinie interessieren, ist bislang öffentlich nicht bekannt. Die Sorge besteht deshalb, dass auf absehbare Zeit somit gar keine Wohnung an dieser Stelle gebaut werden.

# Warme Wohnungen aus Kölns Kanälen

**Ehrenfeld.** Im Veedel entsteht ein Wohnquartier, das zeigt, wie moderne Energiekonzepte den Alltag nachhaltiger machen können. Mona Neubauer, NRW-Ministerin für Wirtschaft und Klimaschutz informierte sich vor Ort über das Wärmekonzept. Das Besondere des Projekts LÜCK: Die Wärme für die vier Mehrfamilienhäuser auf dem früheren Fabrikgelände stammt nicht aus klassischen Heizsystemen, sondern aus dem Abwasserkanal. Dort entzieht ein rund 120 Meter langer Wärmetauscher dem Abwasser Energie, mit der eine Großwärmepumpe das Heizwasser auf etwa 40 Grad Celsius erhitzt.

Ein großer Pufferspeicher macht den Betrieb besonders effizient. Bei hohem Wärmebedarf oder starker Sonneneinstrahlung kann zudem eine zuschaltbare Power-to-

Heat-Anlage einspringen. Diese nutzt günstige oder sogar negative Strompreise, um das Heizwasser auf bis zu 70 Grad vorzuheizen und im Speicher zwischenzulagern. Auch die Sonne hilft mit: Auf den Dächern der Gebäude wurden Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 99 Kilowatt peak montiert. Das ganze Quartier wird über ein eigenes Nahwärmenetz mit klimafreundlicher Wärme versorgt. Insgesamt entstehen 216 Wohnungen und eine Großta-  
**Heizung kann für Betrieb sogar negative Strompreise nutzen**

**Heizung kann für Betrieb sogar negative Strompreise nutzen**

Entwickelt wurde das Projekt gemeinsam von der wvm-Gruppe und der naturstrom AG. „LÜCK zeigt, wie moderne Technik und Zusammenarbeit

mit den Menschen vor Ort den Unterschied machen können. Abwasser als Energiequelle hat große Chancen, vor allem in großen Städten“, erklärte Ministerin Neubauer.

Oliver Hummel, Vorstand der naturstrom AG, betonte: „Abwasser ist eine ergiebige Energiequelle mitten in der Stadt. So können wir mit grünen Stromquellen günstig und umweltschonend heizen.“ Frank Piepers von der wvm Gruppe sagte: „Wir beweisen, dass bezahlbarer Wohnraum und umweltfreundliches Heizen gut zusammenpassen. LÜCK soll Vorbild für viele weitere Projekte sein.“ Bereits im April wurde die Großwärmepumpe in Betrieb genommen, der Testlauf der Heizung ist seit Mai abgeschlossen. Ab Ende 2025 sollen die ersten Bewohner einziehen.

Zu Besuch im Abwasservärme-Quartier LÜCK: Oliver Hummel, Vorstandsvorsitzender naturstrom AG, Mona Neubauer, NRW-Wirtschaftsministerin, Frank Piepers, Geschäftsführer wvm Gruppe Köln, Gregor Bergrath, Stadtentwässerungsbetriebe Köln (v.l.). Foto: naturstrom AG

**Preiswerter Zahnersatz - Top-Qualität! Top-Preise!**  
Made in Germany

Zahnarztpraxis Dr. Mandana Sarram

Hermeskeiler Str. 18, 50935 Köln-Sülz  
Tel.: 0221-434978, www.sarram.de

# Lions: Golfen für den guten Zweck



Foto: Lions-Club Albertus Magnus Köln

**Köln.** Beim 32. Benefiz-Golfturnier des Lions Clubs Albertus Magnus Köln kamen über 25.000 Euro an Spenden zusammen – ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Zwei Herzensprojekte wurden dabei unterstützt: Der Verein Lebenswert e.V. und der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. erhielten jeweils 10.000 Euro für ihre wertvolle Arbeit. Das Turnier fand auf dem renommierten Gelände des Kölner Golfclubs statt und vereinte erneut engagierte Golferinnen und Golfer sowie treue Förderer des Lions Clubs.

# Grannies gegen den Gehweg-Gau

VON HANS-WILLI HERMANS

**Sülz.** In die Sülzburgstraße geht man gern zum Shoppen, auch die Aktivisten der „Grannies for Future Köln“ tun das. Sie beklagen allerdings, die Straße sei keineswegs dafür ausgelegt, Fußgängern und Radfahrern, das Leben zu erleichtern. Das Gegenteil sei der Fall, die Straße sei „autofreundlich“. Jetzt wandten sich die engagierten Senioren mit einer Eingabe, in der sie durchgreifende Änderungen fordern, an die städtische Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden.

Ganz oben auf der Wunschliste stehen dabei zusätzliche Abstellplätze für Fahrräder, etwa vor den Aldi- und Rewe-Märkten. Derzeit stünden dort häufig Räder auf den Gehwegen, auch Lastenräder, und behinderten die Fußgänger, vor allem jene, deren Mobilität eingeschränkt ist. Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sollten zudem Bänke aufgestellt werden, etwa vor der Stadtparkasse, an auf der Ecke Sülzburgstraße/



Markierungen fehlen: Radfahrer haben auf der Sülzburgstraße häufig einen schweren Stand. Foto: Hermans

Einhardtstraße und an der Ecke Sülzburgstraße/Emmastraße. Auch, damit Flaneure sich unabhängig von den kommerziellen Interessen der Café-Betreiber auf der Straße aufhalten können.

Um die Sicherheit von Radfahrern zu erhöhen, mahnen die Grannies Markierungen für den Radverkehr auf den Fahrbahnen in beiden Fahrtrichtungen der einspurigen Sülzburgstraße an. Der nötige Platz dafür müsse durch Umwandlung des Schrägparkens in Längsparken geschaffen werden. Zusätzlich

sollen Ladezonen eingerichtet werden, damit der Lieferverkehr nicht in zweiter Reihe parken muss und für weitere Gefahren sorgt.

Das Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung signalisiert in seiner Antwort durchaus Verständnis für die Forderungen. Auch seien schon neue Abstellmöglichkeiten für Räder in Planung, 20 etwa seien vor dem Rewe-Markt vorgesehen, sechs vor der Buchhandlung und ebenfalls sechs vor dem DM-Markt. Eigene Abstellplätze für Lastenräder seien aber nicht angedacht.

„Nach intensiver Prüfung“ kommt man bei der Verwaltung aber zu dem Schluss, dass die Verbesserung der Aufenthaltsqualität „nicht durch punktuelle Maßnahmen“ zu erreichen sei: „Zielführender scheint eine grundsätzliche Umgestaltung des Straßenraumes zu sein“. Deshalb soll die Eingabe der Grannies for Future, die von der IG Lebenswerte Luxemburger Straße unterstützt wird, nun auf einem Runden Tisch mit der Bezirksvertretung Lindenthal am 1. Juli vorgestellt und diskutiert werden.

**SMILE OPTIC**  
alle Brillen - ein Preis

**Alle Brillen 149,-**  
**Alle Gleitsichtbrillen 249,-**

- 2. Einstärken Brille 129,-  
Gleitsicht 229,-
- 3. Einstärken Brille 99,-  
Gleitsicht 199,-
- 4. Einstärken Brille 99,-  
Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strelson RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur  
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

**SMILE OPTIC**  
jetzt 43x in NRW  
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optix-Jahn GmbH, Vonder-Weiden-Steige 3 51149 Köln

50126 Bergheim	INTRO Kölner Straße 16	Tel: 02271/9883881
50677 Köln-City	OURNICY Breite Straße 80-90	Tel: 0221/42079390
50677 Köln-Südstadt	Bonner Straße 12	Tel: 0221/20190270
50733 Köln-Mippes	Neuzer Straße 229	Tel: 0221/16791630
50823 Köln-Ehrenfeld	Venloer Straße 330	Tel: 0221/48531050
50931 Köln-Lindenthal	Düppeler Straße 225	Tel: 0221/80068777
51065 Köln-Mülheim	Galerie Wiener Platz	Tel: 0221/96979585
51069 Köln-Deilbrück	Deilbrücker Hauptstraße 94	Tel: 0221/29220928
51143 Köln-Porz	Friedrich-Ebert-Platz 3	Tel: 02203/3591327
53111 Bonn	Poststraße 34	Tel: 0228/61997735
53757 Sankt Augustin	Hilfsa-Königsallee 116	Tel: 02241/9110810
53773 Hennef	Frankfurter Straße 96	Tel: 02242/0725703
53840 Troisdorf	Troisdorfer Galerie	Tel: 02241/9730205

Jubiläum: Zehn Jahre Jeck im Sunnesching - Pänz-Festival zum Auftakt am 15. Juni

# Live-Musik auch in den Veedeln

Das zehnjährige Bestehen von „Jeck im Sunnesching“ rückt näher. Neben der Ausgabe „für Pänz“, dem Festival im Jugendpark und der Aftershow-Party gibt es auch „Jeck im Veedel“ in vielen Kneipen und Clubs.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Am Anfang stand ein „extrem chaotischer Auftakt“, wie es Gaffel-Geschäftsleiter Thomas Deloy rückblickend nennt. 2015 feierte Köln erstmals „Jeck im Sunnesching“. Zehn Jahre später ist daraus ein Spektakel geworden, was inzwischen auch in Bonn, Aachen und Belgien Massen anzieht. „Wir bewegen fast 50.000 Menschen allein nur mit unseren Festivals. Das ist schon mehr als nur eine Party“, sagt der Initiator der ersten Stunde. Den Auftakt bildet am 15. Juni ab 13 Uhr das Pänz-Festival mit Kasalla, Cat Ballou, Miljö und Planschemalöör im Tanzbrunnen.

Veranstalter Jochen Gasser ist sich sicher, dass alle 9000 Tickets für das Event für die jüngsten Jecken weggehen. Gemeinsam mit IKEA laden die Veranstalter rund 400 Kinder zum Festival ein, die von sozial engagierten kölschen Vereinen wie „Kindernöte“, „Lino Club“ und „Wir für Pänz“ unterstützt werden. Eine Woche später sind dann die Älteren dran. Am 21. Juni wird sich

ganz Köln wieder in eine jeckle Metropole verwandeln. Im Jugendpark steigt von 10 bis 19.30 Uhr das Festival mit 14 Programmpunkten von Kasalla über Brings, Miljö, den Grüngürtelrosen bis hin zu Cat Ballou und Bläck Fööss. Noch sind ein paar Restkarten erhältlich. Parallel zum Festival wird aber auch in der ganzen Stadt gefeiert. In 17 Kneipen, Clubs und Biergärten gibt es vom Quartier Latäng bis nach Ehrenfeld Partys, Live-Musik und DJs. Ein Highlight bei „Jeck im Veedel“: Ab 16 Uhr treten Kasalla und Planschemalöör im „Herbrand's“ auf.

„Alles verbindet sich durch die kölsche Sprache“

Auch Mitsingkönig Björn Heuser wird unterwegs sein. Der sang vor zehn Jahren schon mit seiner Gitarre am Aachener Weiher. „Ich war von Anfang an vom Konzept begeistert und war bisher bei jedem Festival dabei. Daher bin ich froh, dass ich wieder mitmischen kann“, sagte Björn Heuser im Zuge der Programmvorstellung.



Planschemalöör im Småland: Die Band wird bei „Jeck im Sunnesching für Pänz“ auftreten. 400 Kinder dürfen kostenlos beim Mini-Festival dabei sein. Foto: K.U. Krake



Thomas Deloy, Björn Heuser und Jochen Gasser (v.l.) freuen sich auf das Zehnjährige von „Jeck im Sunnesching“. Foto: Marcel Schwamborn

„Die kölsche Musik sollte man nicht nur auf die Session beschränken“, lautet seine Devise. „Die Menschen wollen singen und die kölschen Songs feiern. Es ist doch krass, wie sich die kölsche Musik in den letzten zehn bis 15 Jahren entwickelt hat. Die Vielfalt auf der Bühne ist enorm und alles verbindet sich durch die kölsche Sprache.“

Traditionalisten haben nach wie vor ihre Probleme mit „Jeck im Sunnesching“, sprechen vom Karneval im Sommer.

Doch Liedermacher Heuser sieht darin keinen Konflikt. Er sagt. „Ich finde es unglaublich wertvoll, was da auf die Beine gestellt wird. Ich liebe es, wenn die Leute Gruppenkostüme tragen. Man kann sich schließlich im Sommer ganz anders kostümieren als an Karneval.“

Der 43-Jährige tritt morgens auf dem Festival auf und wird abends noch drei Auftritte in der Stadt absolvieren. Der Auftakt erfolgt um 22.15 Uhr in der Gaststätte „Em Hähnche“ auf der Christophstraße. Um 23

Uhr spielt er im Stiefel auf der Zülpicher Straße und um 24 Uhr im ExCorner in der Schaaftenstraße.

Nicht nur in den Veedeln wird „Jeck im Sunnesching“ weitergefeiert. Im Theater am Tanzbrunnen steigt ab 19 Uhr auch noch eine Aftershow-Party. Kasalla, Lupo, Knallblech, Bohei und die Rheinveilchen stehen auf dem Programm. „Es gibt so viele Bausteine zum großen Ganzen. Am 21. Juni wird die ganze Stadt jeck sein“, ist sich Deloy sicher.



Jede Woche bringen wir die neueste Ausgabe unseres Anzeigenblattes zu Ihnen nach Hause. Damit das auch künftig so bleibt, benötigen wir Ihre Unterstützung.



## Willkommen im Team!



### Wir suchen Ferienvertretungen...

Nutzen Sie die Chance auf einen attraktiven Zuverdienst in den Sommerferien. Jede(r) ab 13 Jahren ist willkommen! Ergänzend suchen wir auch Springer mit eigenem PKW, die uns flexibel unterstützen. Sprechen Sie uns an - gemeinsam finden wir die Stelle, die am besten zu Ihnen passt!

### ... und Zustellerbetreuer/Kontrolleure!

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit auf Mini-Job-Basis: Begleiten Sie unsere Zusteller vor Ort, stellen Sie neues Personal ein und leisten Sie einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherstellung unserer guten Verteilqualität.

Telefon: 02203 1883 99  
WhatsApp: 0175 999 44 00  
E-Mail: bewerbung@rdw-koeln.de

### Wir suchen Logistikpartner...

Für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen suchen wir selbstständige Unternehmer. Haben Sie ein Fahrzeug mit einer Zuladung ab 1t? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören!

### ... und Lageraushilfen!

In unserem Lager in Köln-Porz unterstützen Sie uns bei Bündel- und Kommissionierungsarbeiten. Die Arbeitszeiten gestalten wir individuell, Ihre Arbeitstage sind Donnerstag und/oder Freitag.

Telefon: 02203 1883 50  
E-Mail: aaw@rdw-koeln.de

Wir freuen uns auf Sie!



# KVB planen diverse Maßnahmen für mehr Sicherheit & Sauberkeit

## Die Rückkehr der Rolltore

Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) wollen gegenüber Menschen, die in den U-Bahn-Haltestellen in der Kölner Innenstadt übernachten, härter durchgreifen als bislang. „Immer mehr Menschen übernachten in den U-Bahnstationen, konsumieren Drogen und hinterlassen ihren Unrat“, sagt KVB-Chefin Stefanie Haaks.

VON TIM ATTENBERGER

**Köln.** Wenn die Stadtbahnen der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) nachts zwischen 2 und 3 Uhr ihren Betrieb einstellen, verwandeln sich die unterirdischen Haltestellen in der Innenstadt noch stärker als am Tag in Zufluchtsorte für wohnungslose und drogenabhängige Menschen. Sie übernachten auf den Zwischenebenen, auf den Bahnsteigen und auch in den Nischen zwischen Gleisen und Bahnsteigen sowie in den Tunnelmündern. Alleine am Appellhofplatz halten sich nachts Gruppen von 40 bis 50 Menschen auf.

Am Morgen rücken die Servicekräfte und Reinigungsteams der KVB an und treffen auf die Hinterlassenschaften der Nacht. Fäkalien, Urin, Spritzen für den Drogenkonsum, Essensreste, vergessene Schlafsäcke – die Liste ist lang. Die Gegenstände müssen auch deshalb zwingend entfernt werden, weil sie in Brandgeräten und somit eine Gefahr darstellen könnten.

Manchmal finden die KVB-Mitarbeiter im Gleisbett auch noch einen schlafenden Menschen. Deshalb durchforsten die Teams besonders den Gleisbereich akribisch, denn sobald die Stadtbahnen wieder fahren, bestünde sonst Lebensgefahr.

„Die Probleme sind nicht neu, aber sie sind drängender geworden“, sagt KVB-Chefin Stefanie Haaks. Die Zahl der Menschen, die in U-Bahnstationen übernachten, Drogen konsumieren und dort ihren Unrat hinterlassen, nehme zu. Die Zahl der Übernachtungen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verdreifacht. „Zum Teil werden Fahrgäste und auch unsere Mitarbeitenden aggressiv angegangen, und Eltern haben inzwischen Angst um die Sicherheit ihrer Kinder auf dem Schulweg.“ Auch die KVB-Mitarbeiter empfinden die Situation zunehmend als belastend. Die Reinigungsteams haben deutlich mehr Arbeit als früher.

### Rund um die Uhr sind Streifen unterwegs

Die KVB sprach im Jahr 2024 insgesamt 929 Hausverbote aus, stellte 212 Strafanträge wegen Hausfriedensbruchs sowie 319 Strafanträge wegen Sachbeschädigung. Seit Anfang 2024 sind in den U-Bahn-Haltestellen Neumarkt und Ebertplatz rund um die Uhr Streifen unterwegs. Am Neumarkt sprachen sie 41.600 Verweise im Zusammenhang mit dem Betäubungsmittelverbot und 14.000 Verweise im Zusammenhang mit unerlaubtem Lagern in der Haltestelle aus.

Die KVB will jetzt mit einem Bündel verschiedener Ansätze zumindest die Auswirkungen abbildern und zum Teil auch restriktiver als bislang vorgehen. Um ein nächtliches Lagern von Obdachlosen zu verhindern, könnte das Unternehmen U-Bahn-Haltestellen in der Betriebspause zwischen 2 und 5 Uhr verschließen, so wie es zum Beispiel bei den Metrostationen in Paris üblich ist. Auch in Köln gab es früher Rolltore, um den Zugang zu den Bahnsteigen zu verhindern. Die KVB will das dem Vernehmen nach zunächst am Appellhofplatz testen.

20 Haltestellen im Kernbereich der Innenstadt will das Unternehmen öfter als bislang reinigen lassen. Zum Einsatz sollen spezielle Reinigungsmittel kommen. Sie enthalten Mikroorganismen, die Harnsäure-Salz-Kristalle zersetzen und den Uringurch und die Flecken beseitigen. In 61 Aufzügen will die KVB solche Reinigungsmittel verwenden, weil sich diese Art der Verunreinigung zu einem immer drängenderen Problem entwickelt habe. Geplant ist zudem ein Pilotprojekt an zwei Haltestellen. Dort will die KVB testen, ob sich Musik positiv auf die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste auswirkt.

Jeweils morgens ab 5 Uhr sollen Mitarbeiter der Reinigungsfirmen zusammen mit externen Kräften und KVB-Mitarbeitern wohnungslose Menschen aus den U-Bahn-Haltestellen verweisen, um einen reibungslosen Betrieb gewährleisten zu können. Im Gegenzug will die KVB Shuttle-Busse zur Verfügung stellen, um die Betroffenen abends zur nächstgelegenen Notschlafstelle zu bringen. Das Unternehmen will außerdem anbieten, einen „Wärme-Raum“ in einem KVB-Bus einzurichten, um das Kältebus-Angebot des Vereins Freunde der Kölner Straßen und ihrer Bewohner zu ergänzen.

### „Ein gesamtgesellschaftliches Problem“

„Das ist allerdings nicht nur ein KVB-Thema, sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem, das nur gemeinsam und in enger Abstimmung mit Stadt, Polizei, Gesundheitsamt und Sozialarbeit gelöst werden kann. Aber wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass sich die Situation verbessert“, sagt KVB-Arbeitsdirektor Peter Densborn. Ab dem 1. Januar 2026 will die KVB deshalb den Bereich Fahrgastsicherheit und -service neu organisieren.

Die einzelnen Aufgabenbereiche „Fahrausweisung“, „Service“ und „Sicherheit“ will das Unternehmen auflösen. Stattdessen sollen „Fahrgastmanager“-Teams in sechs KVB-Bezirken unterwegs sein. Innerhalb dieser Bezirke sollen die Teams Linien- und Haltestellen-„Pakete“ zugewiesen bekommen, um in ihren Bereichen verstärkt die Bahnen, Busse und Haltestellen zu kontrollieren.

In der ehemaligen Verkaufsstelle im Neumarkt soll eine Anlaufstelle für Fahrgäste entstehen. Auch die Zusammenarbeit mit den Bezirksteams der Polizei, des Ordnungsamtes und den Streetworkern werde durch die Neustrukturierung optimiert, sagt die KVB.

Wie zu erfahren war, würde die KVB die Umsetzung aller Pläne mehrere Millionen Euro kosten. Würde das Unterneh-

che Stellen, was rund 2,5 Millionen Euro kosten würde. Würden sämtliche U-Bahn-Haltestellen täglich gereinigt, würde das etwa weitere sechs Millionen Euro kosten.

„All diese Maßnahmen können im Zusammenspiel mit anderen behördlichen Aktivitäten und der sozialen Arbeit in der Stadt einen wichtigen Beitrag leisten, um die Sicherheit des Betriebes und die Aufenthaltsqualität in unseren Anlagen und Haltestellen zu verbessern“, sagt KVB-Chefin Haaks. Einige dieser Maßnahmen könne und werde das Unternehmen mit eigenen Mitteln umsetzen, für andere benötige die KVB die Unterstützung der Politik.



Wohnungslose nutzen die Station Appellhofplatz als Obdach. Foto: Annika Ginster

20.000 m<sup>2</sup> Gartenpflanzen, Gastronomie, BBQ und viel mehr!



Fronleichnam verkaufsoffen  
LEURS Gartencenter  
STRAELSEWEG 370 VENLO  
GARTENCENTERLEURS.DE  
aktuell und regional  
Anzeigenblätter

**RABATT FESTIVAL**

**1250.-**  
**799.-** Abholpreis

**BIGSOFA „JENTE“**  
Cordbezug, Metallfüße, B286/H92/T124 cm, inkl. Nierenkissen 4626917.00

**25% AUF MÖBEL**

AM LAGER VORRÄTIG SOLANGE DER VORRAT REICHT

EXKLUSIV FÜR SIE

**porta**

Extra sparen mit den porta Gutscheintickets

BIS ZU **50%** AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN

**20%** EXTRA AUF AUSSTELLUNGSSTÜCKE

**30%** AUF MATRATZEN

KIDS ANGEBOT BANDNUDELN mit Tomatensauce **je 2.50**

Für unsere Gäste bis 12 Jahre

**Besser gleich zu porta.**

**15% AUF FAST ALLES, WAS IN DIE TASCHE PASST**

Gilt in den Abteilungen: Heimtextilien, Haushalt, Glas, Porzellan, Deko und Lampen

**CORDON BLEU VOM HÄHNCHEN** mit Pommes frites und Salatmix **je 6.90**

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 13.-21.06.2025. Öffnungszeiten unter [porta.de/gastronomie](http://porta.de/gastronomie)

**KIDS ANGEBOT BANDNUDELN** mit Tomatensauce **je 2.50**

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 13.-21.06.2025. Öffnungszeiten unter [porta.de/gastronomie](http://porta.de/gastronomie)

Alle Rabatte bis 21.06.2025 gültig!

**51149 Köln-Gremberghoven** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | **53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim • **50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

\*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte der Abteilung Quartier und die Marken WK Wohnen, Vito, Phill Hill, LIV'IN, Self, JOOP, Schöner Wohnen, Musterring, Stressless, Mondo, Valmondo und Kave Home. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 21.06.2025. \*2 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel und mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 21.06.2025. \*3 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Onlineshop sowie die Marken Oster, Decker und Burnout Kitchen. Gültig für alle Küchenholzteile. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe bis 21.06.2025. \*4 Ausgenommen sind Gartenmöbel. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 21.06.2025. \*5 Gültig für alle Produkte, die in die Tasche passen, nicht für Kaufverträge. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel und mit „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Pro Kunde eine Tasche. Zugelassen sind nur die für Sie bereitstehenden porta-Taschen. Gültig nur für Neukäufe bis 21.06.2025.



KVB-Chefin Stefanie Haaks. Foto: Archiv



online unter YOURJOB.de Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Freundliche Familie aus dem belgischen Viertel/Innenstadt Köln sucht erfahrene und herzliche Haushaltshilfe, wöchentlich, 5 Stunden, auf Minijob oder selbstständig. Bei Interesse 0176-63080373

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen 0157-53841909

Hausmeister sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu 0177-8658556

Hausmeister sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Putzhilfe gesucht, für Haus in Köln-Auweiler (nur Personen aus näherer Umgebung melden) 2-Personenhaushalt, 14-tägig 4 Stunden, Nichtraucher, deutsch-sprechend, 0151-70065479

Reinigungskraft (Teilzeit: ca. 65-80 Std./Monat) für ein Seniorenheim in Köln-Deutz gesucht. Arbeitszeit: 5 Tage/Woche (Samstagsdienst im Wechsel) ab ca. 8:00 Uhr und 1x pro Woche ab 6:00 Uhr. Tariflohn 14,25 € brutto/Std. Bülcke GmbH 0221-638464

Zuverlässige Reinigungskraft für Gebäudereinigung auf Voll- und Teilzeit im Kölner Raum gesucht. Gute Bezahlung, freundliches Team. 0162-4170366, jobs@clea-ners-cologne.de

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung, Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung 0157-59104804

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage etc. 01520-3760516

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit! 0178-3036368

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus 0152-18660949

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Suche Putzstelle in Porz. 0157-33209789

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. 0163-6776841

Minijobs

Schokoladen in Lindenthal sucht Aushilfe auf 556 €. Tel. 0177-7826616

Stellenangebote

Bürokräft m/w/d gesucht auf Minijob Basis 2 x in der Woche à 5 Stunden, die Tage sind flexibel. Erfahrung in MS Dynamics. Standort Köln 0160-7161021

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 Jahre 0175-8231548

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Für unseren BabyOne-Fachmarkt in Köln-Butzweiler suchen wir Verkäufer:innen in Vollzeit oder Teilzeit, die eine bedeutsame Bindung zu unseren Kund:innen aufbauen und u.a. ihre Entwicklung von der Schwangerschaft bis zum vierten Lebensjahr mitverfolgen. Lust auf den Job? Dann komm vorbei! Am 24.06. laden wir dich herzlich zu unserem Bewerbertag im Fachmarkt Köln-Butzweiler (Butzweilerstraße 49, 50829 Köln) ein. Ganz unkompliziert – ohne Anmeldung, ohne Lebenslauf, einfach reinschauen und uns kennenlernen!

Gebäudereinigung sucht mehrere Mitarbeiter für Büoreinigung in Minijob und Teilzeit für den Maarweg in Braunsfeld, ab 16.06.25. Näheres unter 0172-4735699

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln 0173-2549161

Lager-/Versand-/Produktionshelfer gesucht AGILIS-Zeitarbeit, Hohenstaufenring 72, 50674 Köln 0221-234785

Mitarbeiter (m/w/d) auf Basis flexibler Teilzeit für Lottogeschäft in Klettenberg ab sofort gesucht. 0221-4201765

Montagehelfer/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit 0221-234785

Reinigungskraft (Minijob) für ein Seniorenheim in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag, Mittwoch, Freitag und 1 x pro Monat Samstag ab ca. 8:30 Uhr. Tariflohn 14,25 €/Std. brutto. Bülcke GmbH. 0221-638464

Reinigungskraft (Teilzeit) für ein Seniorenheim in Köln-Mitte gesucht. Arbeitszeit Mo.-Fr. ab 08:30 Uhr. Tariflohn 14,25 € brutto/Std. Bülcke GmbH 0221-638464

Reinigungskraft für Sachsenring gesucht. Mo.-Fr. von 17:30-19:15 Uhr. 02202-9834871

Rezeptionist und Reinigungskraft für Hotel im Greleng gesucht! Wohnung auch möglich! (Kontakt: 02203-96999, Email: in fo@aoc-hotel.de)

Spielhalle in Köln sucht Mitarbeiter in Vollzeit ab sofort 0221-5955953

Therapiezentrum am Königsforst sucht Physiotherapeutin / Ruheständler Voll-/Teilzeit - fest/frei. Bewerbung bitte an: in fo@therapiezentrum-koenigsforst.de www.therapiezentrum-koenigsforst.de

Wir suchen mehrere Minijob und Teilzeit-Mitarbeiter für ein größeres Objekt in Köln Braunsfeld, Maarweg ab 16.06.25. Arbeitszeit ab 17:00 Uhr. Schlüsselstelle, Std.-Lohn 14,25 €. Näheres unter 0172-4735699

**Fahrer** (m/w/d) für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht. 538,-€-Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner. - Über tarifliche Bezahlung - 02234/994588 info@fahrdienst-wemont.de

*Ihre Kölner HEINZELMÄNNCHEN* Die Profis für Sauberkeit  
**Reinigungskräfte** (m/w/d) auf 556,-€-Basis nach Köln-Ehrenfeld gesucht. Mo.-Fr. 5-7 Uhr, alternativ 5.30-7.30 Uhr. Tel.: 0221-744 844 oder per Mail an: info@koelner-heinzelmaennchen.de



**Logistikpartner gesucht!**  
Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.  
**Was wir bieten:** eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.  
**Was wir erwarten:** Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)  
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!  
bewerbung@rdw-koeln.de 02203 18 83 50  
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

**Flexibel? Belastbar? Motorisiert?**  
Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**  
02203 1883 99 0175 999 44 00  
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net  
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

**Unsere Zeitung zustellen!**  
Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. **Bewerben Sie sich jetzt!**  
02203 1883 99 0175 999 44 00  
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net  
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

**Ein Angebot von: Rheinische Anzeigenblätter.de**

**Ihre Anzeigen auch online!**  
In Kooperation mit **stellenanzeigen.de** YOURJOB.de

Advertisement for 'Anzeigenblätter.de' featuring a woman's face and the text 'Ihre Anzeigen auch online!' and 'stellenanzeigen.de YOURJOB.de'.

Kölnerin Alina ist die Beauty, aber auch das Biest

Judo-Schönheit zieht den Anzug aus



Die Kölner Judo-Europameisterin Alina Böhm will bei den Weltmeisterschaften in Budapest Gold holen – doch vorher legte sie sich für den neuen Playboy-Cover auf die Matte – ohne Anzug und ohne schwarzen Gürtel. „Ich will mit den Fotos zeigen, dass sich Stärke und Weiblichkeit nicht gegenseitig ausschließen“, sagte sie dem Männermagazin.



Alina auf dem Cover des neuen Playboy und entspannt im Bett. Fotos: Sacha Höchstetter für PLAYBOY 07

VON PHILIPP J. MECKERT

Köln. Kaum hatte die Spitzensportlerin vom Verbund Kölner Athleten und der Bundeswehr das Playboy-Cover auf Instagram (101000 Follower) gepostet, prasselten tausende Likes und über 100 Kommentare rein. Tenor: Wow! Traumfrau! Mega! Und – na klar bei dieser Vorlage: „Alina legt die Männer auf die Matte!“

Seit 2015 ist Alina Mitglied der Judo-Nationalmannschaft und wird am 14. Juni – während der laufenden Judo-Weltmeisterschaft in Budapest, bei der sie in der Klasse bis 78 Kilogramm antritt – 27 Jahre alt. Ihre Heimatstadt ist Köln, sie studiert derzeit Sportpublizistik, Medien- und Kommunikationsmanagement. „Mein überdimensionaler Ehrgeiz, mein

unbändiger Wille und meine Fähigkeit abzuliefern, wenn es drauf ankommt, formten mich zu einer mentalstarken Kämpferin und zu der Athletin, die ich heute bin.“

Ihre Fans auf Instagram sind begeistert

Für den Playboy legte sie ihren Kampfanzug ab und zeigt sich von einer ganz anderen Seite. „Ich will mit den Fotos zeigen, dass sich Stärke und Weiblichkeit nicht gegenseitig ausschließen“, sagte sie dem Männermagazin. „Ich bin tough und hart im Nehmen, aber ich bin auch weich und verletzlich. Ich bin die Beauty, aber ich bin auch das Biest – beide Seiten gehören zu mir, beides macht mich aus. Und nicht nur mich: Jede Frau hat

verschiedene Facetten, die sie zeigen und leben darf.“

Welche Reaktionen erwartet sie auf ihre Aktfotos von den Sport-Kolleginnen und -Kollegen?

„Die meisten werden sehr überrascht sein. Ich hoffe aber, dass sie die Fotos als das sehen, was sie sind: ein Statement für Selbstbewusstsein und Frei-

heit. Ich stehe zu dem, was ich mache, und jeder, der mich kennt, weiß das.“

Das Shooting für die Foto-strecke, geschossen auf Feuer-tour, war wohl ein schöner Ausgleich zum knallharten Training. „Ich habe mich best-möglich vorbereitet und gehe auch in diesen Wettkampf mit dem Willen, Gold zu holen.“



Alina Böhm, ein Biest auf der Kampfplfläche. Die Europameisterin will Gold bei der WM in Budapest.

THEATERABO

Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

Kalter weißer Mann

Samstag, 4.10.2025

Mein Name ist Erling

Samstag, 29.11.2025

Drei Männer und ein Baby

Samstag, 13.12.2025

Es ist nur eine Phase, Hase

Samstag, 7.3.2026

Der Vorname

Samstag, 25.4.2026

Bürgeramt: 105 Euro  
Kölnticket: 115 Euro

www.rathausaal-porz.de alle Karten unter:

köln ticket Hotline 0221 2801 & west ticket bonn ticket

T: 0221 221-97333



Wat es en Biesterei?

Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!



DANKE FÜR ALLES sos-kinderdoerfer.de



EXPRESS IMPRESSUM  
Wochezeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional Tel.: (0221) 224 2586 mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240 Alexander Küffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.969 Exemplare  
Verteilte Auflage: 497.223 Exemplare (laut ADA 1. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

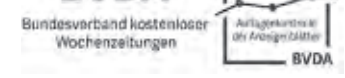
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr  
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverb@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.



**Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen!** Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.  
 Unser Ankaufspreis betrug am 10.06. für 1g Feingold bis zu 86,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!  
**Kluisen & Metall-Galerie Koeln**  
 Auktionshaus Knopek OHG  
 Alter Markt 55 • 50667 Köln  
 Tel.: (02 21) 25 36 00

**Wie Moby Dick nur kleiner: Stefan stockte der Atem beim Anblick**

**Angler macht Fang des Lebens**



Das nennt man wohl mal Anglerglück. EXPRESS-Leserreporter Stefan Scheer hatte da plötzlich was am Haken. Als er seinen Fang schließlich im Netz hatte, wollte er es zunächst selbst kaum glauben. Denn er hat ein sehr seltenes Meerneunauge im Rhein in Köln gefangen.

**VON ADNAN AKYÜZ**

**Köln.** So einen Fang macht man als Angler, wenn überhaupt, nur einmal im Leben“, sagt Stefan Scheer (rundes Foto). Der Kölner angelt seit 13 Jahren, wie er im Gespräch mit dem EXPRESS erzählte. Der Lagerarbeiter aus Esch meldete sich als beim EXPRESS als Leserreporter - und berichtete stolz von seinem Fang, den er im Bereich Merkenich am Ufer gemacht hat. Er sei Raubfisch-Angler, sagte er und erklär-

te: „Meine Zielfische sind der Zander, der Wels, der Barsch sowie der Hecht. Meinen kurosesten Fang möchte ich euch nicht vorenthalten: Ein Meerneunauge aus dem Rhein in Köln.“

Da das Tier aber ganzjährig geschützt ist, habe er den Fang wie vorgeschrieben auch sofort wieder schwimmen gelassen, erklärte der Kölner.

Ein Meerneunauge lebt eigentlich - wie der Name schon sagt - in den Tiefen der Meere und ist somit in einem Fluss alles andere als heimisch. „Als ich dieses Exemplar aus dem Rhein gezogen habe, stockte mir der Atem. Aufgrund seines kreisrunden bezahnten Mauls hat es mich an die gruselige Kreatur aus dem Film ‚Men in Black‘ erinnert“, schildert er.



Verrückt: Das Meerneunauge gehört wie die anderen Neunaugen auch zur

Gruppe der Kieferlosen und ist mit den anderen Fischen nur fern verwandt. Das Maul ist ein rundes Saugmaul, einen Unterkiefer gibt es nicht. Auch die paarigen Flossen fehlen. Sie werden maximal ein Meter lang und etwas über zwei Kilogramm schwer. Sie sind Schmarotzer und ernähren sich vorwiegend vom Blut und Gewebe der Fische, an denen sie sich festsaugen (zum Beispiel Dorsche, Makrelen, Heringe).

Wie ein Meerneunauge nach Köln kommt? „Eigentlich leben sie im Pazifischen Ozean in 2000 Metern Tiefe. Vermutlich ist er über die Nordsee runter geschwommen“, mutmaßte der Hobby-Angler. Womöglich ähnlich wie der Weißwal, der als Moby Dick bekannt wurde, und 1966 in Köln gesichtet worden war.

Dieser Fang werde ihm jedenfalls als „ein ganz besonderer, ewig in Erinnerung bleiben“. Über sein Hobby sagte der Kölner: „Angeln ist Erholung vom stressigen Alltag, Spannung, Nervenkitzel und Adrenalin pur. Das schönste Hobby der Welt!“

**Schüler (14) plante Anschlag**

**Köln.** Er ist erst 14 Jahre alt. In seinem Alter begeistern sich für Fußball oder haben ihre erste Freundin. Doch Emirhan A. aus Köln hatte andere Interessen - er wollte Menschen töten. Wie die Staatsanwaltschaft Köln bestätigte, ermittelt sie jetzt gegen den Schüler. Denn er plante einen Anschlag auf einen Kölner Weihnachtsmarkt 2025.

Der Jugendliche steht entsprechend unter Terrorverdacht. Der Vorwurf: Der 14-jährige soll IS-Propaganda verbreitet und die Absicht geäußert haben, im Dezember

2025 einen Anschlag auf einen Weihnachtsmarkt in Köln zu verüben.

Die Staatsanwaltschaft Köln führt demnach ein Ermittlungsverfahren gegen den 14-jährigen deutschen Staatsangehörigen mit arabischen Wurzeln. Zunächst hatten die Behörden gegen ihn wegen Propaganda für die Terrorgruppe Islamischer Staat ermittelt. Er soll auf seinem TikTok-Profil zwei Videos und einen Beitrag mit Bezügen zur Terrororganisation IS veröffentlicht haben. Zudem soll Emirhan A. ein Standbild mit dem Treueschwur auf den

aktuellen IS-Kalifen verbreitet haben. Im Zuge der Ermittlungen stieß das Landeskriminalamt NRW dann auf weitere Social-Media-Profil des Verdächtigen. Auch dort soll er islamistische Inhalte veröffentlicht haben.

In einem operativen Informationsaustausch der Sicherheitsbehörden seien dann Hinweise auf Anschlagplanungen durch den Jugendlichen bekanntgeworden. Er soll auch über eine Ausreise nachgedacht haben. Die Polizei habe ihn in Gewahrsam genommen und erkundungsdienstlich behandelt.

„Ein junger Mann hat nicht nur auf seinen Social-Media-Kanälen IS-Propaganda verbreitet und verbreitet, sondern auch Anschlagphantasien geteilt. Dass bereits 14-Jährige so drauf sind, ist ungeheuerlich“, sagte NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU). „Soziale Medien sind Brandbeschleuniger für Extremismus. TikTok ist längst nicht mehr nur Bühne für Tänze, sondern Brutkasten für Extremismus geworden.“

Dort geschehe Radikalisierung in Echtzeit - auf dem Smartphone, in der Hosentasche. „Wir müssen auch diese

Kanäle besser im Blick haben. Heißt auch: Die Plattformanbieter stärker in die Pflicht nehmen. Ich bin froh, dass unsere Sicherheitsbehörden frühzeitig eingegriffen haben.“

Zudem sollen Fahnder weitere Bestrebungen entdeckt haben, Terrorakte zu begehen. Der Verdächtige soll konkret Anschlagsorte genannt haben, unter anderem einen Kölner Weihnachtsmarkt - diese Erkenntnisse stammen vom Bundesamt für Verfassungsschutz. Nach dem Anschlag wollte Emirhan A. demnach aus Deutschland ausreisen. Ein Staatsschützer sagte, man nehme den Vorgang sehr ernst.

Da verwundert die Aussage von Oberstaatsanwalt Bremer. Denn der erklärte dazu, dass sich das Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft weder auf einen Terrorverdacht stütze noch beinhaltet es Ermittlungen zu Anschlagplanungen des Beschuldigten auf einen Weihnachtsmarkt. „Es besteht auch kein Anfangsverdacht, dass der Beschuldigte Mitglied des IS wäre.“ Am vergangenen Freitag habe man einen Durchsuchungsbeschluss des Amtsgerichts Köln vollstreckt und die Wohnung des Beschuldigten durchsucht. Dieser habe sich „freiwillig zur Polizei begeben, um seine Identität feststellen zu lassen“, so Bremer. Der 14-Jährige sei nicht festgenommen und auf freiem Fuß.



Die Sicherheitsvorkehrungen rund um Weihnachtsmärkte sind in den letzten Jahren verstärkt worden. Foto: Uwe Weiser

**Su säht mer en Kölle**

Wenn de Sonn schön schingk



„Wenn de Sonn schön schingk,/ un et Wedder wider wärm,/ dann pack sich de Mamma der Papa en der Ärm.“ (Bläck Fööss). Un en nem ahle Leedche vum Karl Berbuer heiß et: „Dann jo' mer nom Königsfors/ met Kind un Käjel,/ de

Schänzjer enjepak, /wie Wandervogel...“ Ich weiß nor nit, wat da met Schänzjer jemeint hät, denn Schänzje op Kölsch jesaat, ess e Püngelche Holz, womet mer för e Beispill früher ne Kolleovve aanjestoche hät. Mer säht ävver och „Mer kann sich zum Schänzje arbeide un kütt trotzdem zu keine jröne Zwich...“ Jo, do leever Jott, wie soll mer sich dat dann jett allt widder vörstelle...?

Katharina Petzoldt



**EXPRESS DIE WOCHE** **Wichtiger Hinweis**  
**Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe ist aufgrund des Feiertages am Montag, 16. Juni, 13 Uhr.**

**Lesen Sie am Sonntag**  
**Quiz-Wissen für die Tonne?**  
**Wir fragen Sie mal rund um Müll aus...**  
**Auf den Spuren der TV-Reihe „Lecker an Bord“**  
**Genussradeln an der Maas**  
**schnell. schneller.** **EXPRESS**

**GARTENLUX**  
 KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN  
**Glasdach ab 3999,-<sup>1</sup>**  
 4.06m x 3.00m | Inklusive Montage  
 ▶ 5.06m x 3.00m ab **4999,-<sup>1</sup>**  
 ▶ 6.06m x 3.00m ab **4999,-<sup>1</sup>**  
**VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR**  
**BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)**  
**+49 211 81 99 49 30 | WWW.GARTENLUX.DE**  
**EXTRA bis zu 15% RABATT VOR ORT IM SHOWROOM**  
**Bis zu €2000 Rabatt auf Glasschiebetüren, mit Markise sogar €3000!\***  
**Jetzt scannen!**

\*Angebote gültig von 11.06.2025 bis zum 17.06.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/raabott-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer > 4,06m auf 3 Pfosten.

<sup>2</sup> Gültig für Käufe im Zeitraum vom 11.06.2025 bis einschließlich 17.06.2025.